

## Innovative Gebäudehaut „Flexiskin“ mit Burgenländischem Innovationspreis 2006 ausgezeichnet

Bereits zum 13. Mal hat die WiBAG gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Burgenland den Innovationspreis des Landes Burgenland vergeben. Der Innovationspreis 2006 ging an das Zivilingenieurbüro Woschitz Engineering ZT GmbH für die Entwicklung von „Flexiskin“ – einer flexiblen Folie aus Polyurethan, die anstelle eines konventionellen Verputzes aufgetragen wird und sich allen Gebäudeformen anpasst. Erstmals kam diese Innovation in Österreich beim kürzlich eröffneten Franz Liszt Konzerthaus in Raiding zur Anwendung.

### Einheitliche Oberflächengestaltung

Flexiskin besteht zunächst aus einer flexiblen Folie aus Polyurethan. Diese wird anstelle eines konventionellen Oberputzes aufgetragen, ist wasserabweisend und bietet ein leicht glänzendes Erscheinungsbild. Da die Folie auf Wand- und auch auf Dachflächen angewendet werden kann, entsteht eine einheitliche Oberflächengestaltung.

Ausgehend von einem Betonkörper (Wände und Decke) wird auf den Oberflächen eine Grundierung auf Flüssigharzbasis mit Quarzsandeinstreuung aufgetragen, die gleichzeitig als graduelle Dampfbremse fungiert. Auf diese Grundierung folgt der Aufbau des Wärmedämmverbundsystems auf Basis von Baumit EPS-F Dämmplatten.

Der einzige Unterschied zu herkömmlichen WDVS ist ein modifizierter Unterputz (Dickschicht Klebspachtel und eine Textildgase-Lage mit Baumit Open-S Klebspachtel), damit eine glatte Oberfläche entsteht, welche die Basis für die flexible Folie bietet. Die Endbeschichtung besteht dann aus drei Arbeitsgängen: Grundieren, Folie aufsprühen, UV-Schutz auftragen, wobei der UV-Schutz der „Gebäudehaut“ die Farbe verleiht.

Flexiskin wird exklusiv nur mit den Systempartnern Woschitz Engineering, Baumit, Stangl und Toro angeboten. Näheres unter [www.rwe-zt.at](http://www.rwe-zt.at)



Die Systempartner von links nach rechts: BM Ing. Erich Reindl, Baumit, „Flexiskin“-Projektleiter BM Ing. Andreas Gauster, DI Dr. Richard Woschitz und DI(FH) Hannes Schmid.

## Näher zum Kunden: Doyma goes Austria

Seit 1. August 2006 ist Doyma mit einer eigenständigen Gesellschaft in Österreich tätig. Die Geschäftsleitung haben Eckhard Wersel und René Hartwig übernommen. Beide sind schon seit Jahren in leitender Position für das Unternehmen in Deutschland tätig und haben sich auf die Erweiterung ihres Aufgabengebietes gefreut. Das Team, das sie dabei tatkräftig unterstützt, sind Susanne Edelbacher und Wolfgang Prentner im Innendienst und Roland Weirer im Außendienst. Sie alle sind mit dem Doyma-Sortiment schon bestens vertraut und kennen den Markt für die Produkte in Österreich aus Erfahrung sehr gut.

### Kundennähe und Flexibilität

„Da wir seit Jahren unsere Produkte in Österreich verkaufen, war es ganz nahe liegend, auch eine eigene Gesellschaft zu gründen. Wir möchten einfach näher bei unse-

ren Kunden sein, um schneller auf die Wünsche und Anforderungen, die aus dem Markt kommen, eingehen zu können. Außerdem erhalten wir auch immer mehr Anfragen aus Osteuropa, da können wir von Österreich bzw. Wien aus schneller und flexibler reagieren als aus Norddeutschland“, so Eckhard Wersel.

In Deutschland ist Doyma seit mehr als 40 Jahren erfolgreich tätig und in der Baubranche als Synonym für Abdichtungs- und Durchführungssysteme bekannt. Die Firmenerzeugnisse sind weltweit anzutreffen. So sind z. B. im Peking Tower in China, in einer Trinkwasseranlage in Brasilien und einem Staudamm in Ägypten die Doyma Produkte seit Jahren zuverlässig im Einsatz. Selbst spektakuläre Bauprojekte wie Palm Island in Dubai vertrauen auf Doyma. Weitere Informationen erhält man unter [www.doyma.at](http://www.doyma.at).

Roland Weirer, Leiter Verkaufsbereich Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Wolfgang Prentner, technische Beratung und Verkauf, Susanne Edelbacher, technische Beratung und Verkauf und Eckhard Wersel, Geschäftsführer (v.l.n.r.)



### BUCHTIPP:

#### Lehrwerk für den Small Talk auf Englisch

Wem beim lockeren Plaudern auf Englisch die Worte fehlen, der kann sich mit dem Lehrwerk „English for Socializing and Small Talk“ (Cornelsen Verlag) fit machen. In sechs Units trainiert das Lehrwerk typische Situationen, die für den Aufbau und die Pflege einer geschäftlichen Beziehung wichtig sind. Ob Empfang ausländischer Besucher, Geschäftsessen oder Einladung zu einer Veranstaltung am Ende eines Arbeitstages – in abwechslungsreichen Übungen werden zunächst die wichtigsten Redemittel und Strategien vermittelt.

Realistische Hörbeispiele und zahlreiche Partner-Übungen helfen dabei, den erlernten Wortschatz zu festigen. Darüber hinaus sensibilisieren die Aufgaben für mögliche Schwierigkeiten, informieren über kulturelle Besonderheiten und warnen vor Fehlerquellen. Nützliche Tipps rund um die Themen Small Talk und Kontaktpflege, Testaufgaben am Ende jeder Unit sowie ein Glossar mit nützlichen Ausdrücken und Redewendungen runden den Band ab. Der Kurs, zu dem ein Lehrbuch und eine Audio-CD gehören, ist für zehn bis zwölf Doppelstunden konzipiert. Zur Reihe: Die Short Courses aus dem Cornelsen Verlag richten sich an Berufstätige, die ihre Englischkenntnisse schnell und gezielt erweitern wollen. Es sind bereits mehrere Titel erschienen, näheres unter [www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de)

Sylee Gore, David Gordon Smith: English for Socializing and Small Talk 84 Seiten, kartoniert, mit Audio-CD, EUR (D) 18,50 ISBN 3-464-20156-2

